389002 - Überträgt sich die Unreinheit des Spermas (Maniy) am Bett auf einen feuchten Körper, wenn man der Ansicht folgt, dass Sperma unrein ist?

Frage

Während der großen Unreinheit (arab.: Janabah) werden das Bett und die Decke von Sperma getroffen, und die von mir vorgezogene Ansicht ist, dass es unrein ist. Wenn wir davon ausgehen, dass es mit Gewissheit das Bett getroffen hat, dann tue ich folgendes: Da ich Student bin und mit anderen Studenten lebe, fällt es mir schwer das Bett jedes Mal zu waschen. Deshalb lasse ich diese Unreinheit stehen, da sie temporär ist und keinerlei Spuren hinterlässt. Deshalb lasse ich sie. Manchmal sitze ich darauf, obwohl ich oder es nass bin/ist. Ich handle hierbei nach der Ansicht von Imam Malik, dass sich das Urteil nicht überträgt. Ist, was ich tue, richtig? Wie ist das Urteil über meine Gebete, da ich mit der gleichen Kleidung bete, mit der ich darauf sitze?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Ist Sperma rein?

Die Rechtsgelehrten waren sich darüber uneinig, ob Sperma rein oder unrein ist. Diesbezüglich gab es zwei Ansichten. Die Ansicht von Asch-Schafi'i und Ahmad war, dass es rein ist, was stärkere Beweise hat. Abu Hanifa und Malik waren der Ansicht, dass es unrein ist.

Zweitens:

Nach der Ansicht, dass Sperma unrein sei, ist es weithergeholt, dass das Bett von Sperma getroffen wurde, wenn man einen feuchten Traum hat, da es in der Regel auf die Kleidung trifft

und nicht darüber hinaus.

Man sollte sich vor Einflüsterungen hüten, da sie eine Krankheit und Übel sind.

Wenn wir aber davon ausgehen, dass das Bett tatsächlich von Sperma getroffen wurde, dann wird nichts unrein, wenn das Sperma ausgetrocknet ist und man darauf sitzt, auch wenn man selbst oder das Bett etwas nass ist. Und die Unreinheit überträgt sich nicht bei zwei trockenen Gegenständen/Substanzen.

Die Malikiten waren der Ansicht, dass, wenn die Unreinheit selbst ohne normales Wasser entfernt wird, sich die Unreinheit nicht überträgt, auch wenn etwas nass ist.

Khalil Al-Maliki sagte in seiner Zusammenfassung: „Und wenn die Unreinheit ohne normales Wasser entfernt wird, dann überträgt sich die Unreinheit nichts, was diese Stelle berührt."

Al-Hattab sagte in seiner Erläuterung zu „Mawahib Al-Jalil" (1/165): „Das bedeutet: Wenn die Unreinheit ohne normales Wasser entfernt wird, entweder mit etwas, bei dem Wasser hinzugefügt wurde, oder etwas, das ohne Wasser reinigt, wie Essig etc. Und wir sagten, dass dies die unreine Stelle nicht reinigen wird, dass dementsprechend so darüber geurteilt wird und es ist nicht erlaubt damit zu beten. Und wenn man dann diese Stelle berührt, obwohl sie oder man selbst nass ist, nachdem sie trocken geworden ist oder während der Nässe, wird die betroffene Stelle dann auch unrein oder nicht? Hier gibt es zwei Ansichten. Ibn 'Abdis Salam, der Autor und andere sagten, dass die Mehrheit der Ansicht sei, dass man nicht unrein wird."

'Ulaisch sagte in „Minah Al-Jalil" (1/73): „Und wenn die Unreinheit selbst von ihrer Stelle entfernt wird, nicht mit normalem Wasser, sondern mit Wasser, das sich durch Rosen oder Blumen verändert hat, auf diese Stelle nass bleibt und dann etwas Trockenes oder Nasses berührt, oder trocknet und von etwas Nassem berührt wird, dann wird diese Stelle nicht durch diese Unreinheit unrein."

Die Aussage: „… oder trocknet und von etwas Nassem berührt wird …", geht auf die Unreinheit zurück, wenn diese selbst mit etwas anderem als normalem Wasser, entfernt wird, dann gilt dies

nicht bei der Unreinheit, wenn diese austrocknet, ohne dass dabei die Unreinheit selbst entfernt wird.

Und Allah weiß es am besten.